Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 229. Donnerstag, den 1. October 1846.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthlr., (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr.), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. September 1846.

Frau Excellenz von Wrangel aus Stettin, Herr Graf von Keyserling aus Neustadt, die Herren Kaufleute M. Wild aus Mainz, C. Kühl aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann F. A. Jänich aus Magdeburg, Herr Inspektor C. Sickert aus Königsberg, Herr Lithograph A. Greiner, Herr Landwirth C. Kuhn aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute J. Zimmermann, L.

Rattay, H. Albrecht, Herr Pharmaceut F. Hagen, Herr Studiosus F. von Gottberg, Herr Wirthschafts-Inspektor J. Ehlerius aus Königsberg, die Herren Hofbesitzer Claaß-Epp und J. M. Pohlmann aus Fürstenwerder, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Wenschup aus Leipzig, Herr Rittmeister a. D. Simon aus Mariensee, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Jeczow, von Trembecki aus Charlotten, Herr Rentier Rehefeld aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Landgerichts-Rath Großheim nebst Herrn Sohn, Herr Candidat der Feldmeßkunst Reinhardt aus Marienburg, Herr Kaufmann Andreae aus Johannisburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. **Post-Dampfschifffahrt zwischen Stettin und St. Petersburg.**

In Gemäßheit der mit der Kaiserlich Russischen Ober-Post-Behörde getroffenen Vereinbarung werden die Fahrten der beiden Post-Dampfschiffe „Nicolai I." und „Wladimir" vom 1. August bis zum Schlusse der diesjährigen Navigation folgendermaßen stattfinden:

Von Swinemünde nach Kronstadt.

Nach neuem Styl

Sonnabend,	den 1.	August	der Wladimir,
Sonnabend,	= 8.	=	= Nicolai I.,
Sonnabend,	= 15.	=	= Wladimir,
Sonnabend,	= 22.	=	= Nicolai I.,
Sonnabend,	= 29.	=	= Wladimir,
Dienstag,	= 8.	September	der Nicolai I.,
Dienstag,	= 15.	=	= Wladimir,
Sonnabend,	= 26.	=	= Nicolai I.,
Sonnabend,	= 3.	October	= Wladimir,
Dienstag,	= 13.	=	= Nicolai I,
Dienstag,	= 20.	=	= Wladimir,
Sonnabend,	= 31.	=	= Nicolai I.,
Sonnabend,	= 7.	November	= Wladimir.

Die Abfahrt aus Swinemünde findet Abends spät statt. Das Flußdampfboot, welches die Reisenden von Stettin nach Swinemünde führt, geht aus Stettin an den obigen Tagen Mittags ab.

Von Kronstadt nach Swinemünde.

Nach neuem Styl.

Sonntag,	den 2.	August	der Nicolai I.,
Sonntag,	= 9.	=	= Wladimir,
Sonntag,	= 16.	=	= Nicolai I.,
Sonntag,	= 23.	=	= Wladimir,
Sonntag,	= 30.	=	= Nicolai I.,
Mittwoch,	= 9.	September	der Wladimir,
Mittwoch,	= 16.	=	= Nicolai I.,
Sonntag,	= 27.	=	= Wladimir,

Sonntag, = 4. October = Nicolai I.,
Mittwoch, = 14. = = Wladimir,
Mittwoch, = 21. = = Nicolai I.,
Sonntag, = 1. November = Wladimir,
Sonntag, = 8. = = Nicolai I.

Die Abfahrt aus Kronstadt erfolgt in aller Frühe.

Das am 31. October, so wie das am 7. November aus Swinemünde abgehende Dampfschiff wird direct nach Kronstadt bestimmt. Beide Schiffe sind aber nicht verpflichtet, weiter als bis Reval zu gehen, wenn die Witterung die Fahrt bis Kronstadt nicht gestattet. Sollte die Schifffahrt im Finnischen Meerbusen schon Anfangs November unterbrochen werden, so fällt die letzte Fahrt des Wladimir am 1. November von Kronstadt nach Swinemünde und am 7. November von Swinemünde nach Kronstadt ganz aus. Ebenso fällt die letzte Fahrt des Nicolai I. am 8. November von Kronstadt nach Swinemünde aus, wenn dieses Schiff, am 31. October von Swinemünde abgehend, nur bis Reval gelangen kann.

Das Passagegeld für die ganze Tour von Stettin oder Swinemünde bis St. Petersburg beträgt: für den 1. Platz 62 rtl., für den 2. Platz 40 rtl., für den 3. Platz 23½ rtl. Pr. Crt., in welchen Beträgen die Kosten für die Beköstigung excl. Weins auf dem Dampfschiffe zwischen Swinemünde und Kronstadt einbegriffen sind. Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte; Familienglieder genießen eine Moderation. Für Privat-Cajüten besteht ein besonderer Tarif. — Ein Wagen mit 4 Rädern 50 rtl., mit 2 Rädern 25 rtl., ein Pferd 50 rtl., ein Hund 5½ rtl. Güter und Contanten werden gegen billige Fracht befördert.

Berlin, den 1. August 1846.

General-Post-Amt.

2. Nachdem über die von den hiesigen Thorfuhrwerksbesitzern gegen das Reglement vom 1. Juli d. J. aufgestellten Bedenken und Einwendungen jetzt höheren Orts entschieden ist, werden nachfolgende abändernde und zusätzliche Bestimmungen zu demselben erlassen und hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. (Zum § 2. und 20.) Die Beschränkung der auf den Halteplätzen zulässigen Wagen auf eine bestimmte Anzahl wird aufgehoben, und können deren fortan so viele auffahren, als der Raum gestattet und es ohne Beeinträchtigung der Passage zulässig ist.
2. (Zum § 9.) In den Fällen, wo eine Gesellschaft sogleich den ganzen Wagen bedingt, können auch mehr Personen aufgenommen werden, als nach der Bezeichnung des Wagens sonst zulässig ist.
3. (Zum § 11.) Die Wagenführer können sich eben sowohl mit Mützen als mit Hüten bei dem Fuhrwerk einfinden.
4. (Zum § 27.) Das Tabackrauchen auf den Standplätzen ist erlaubt, jedoch nicht während der Fahrt mit besetztem Wagen.
5. (Zum § 29.) Die Ortschaften Adlershorst, Pietzkendorf und Brösen, letzteres auf directem Wege dahin, werden vom Tarif ganz ausgeschlossen; nach den übrigen Orten gelten von jetzt ab, sowohl hin als zurück, vorbehaltlich jedoch einer Abänderung nach Zeit und Umständen, nachfolgende Fahrpreise:

nach St. Albrecht à Person	3	Sgr.	6	Pf.
= Altschottland	1	=	3	=
= Dreischweinsköpfen	3	=	—	
= Guteherberge	3	=	—	
= Heiligenbrunn	2	=	6	=
= Herrmannshoff	2	=	6	=
= Jäschkenthal	2	=	6	=
= Langfuhr	2	=	—	
= Neufahrwasser	4	=	—	
von Neufahrwasser nach Brösen	1	=	6	=
nach Neuschottland	2	=	—	
= Ohra	2	=	6	=
= Oliva	4	=	6	=
= Schahnasjans Garten	1	=	3	=
= Schidlitz und Fliederlaube	2	=	—	=
= Stadtgebiet	1	=	6	=
= Zinglershöhe	2	=	6	=
= Zoppot und Thalmühle	6	=	—	

6. (Zum § 30.) Auf den Halteplätzen ist ein jeder Wagenführer verpflichtet, die ihm angetragene Fuhre ohne Widerrede anzunehmen und für die oben bestimmten Preise zu verrichten, mit der Maßgabe jedoch, daß bei einem einspännigen Fuhrwerk die Bezahlung für 4, und bei einem zweispännigen für 6 Personen gefordert werden kann, sobald weniger Personen abfahren wollen, und daß Letztere an Sonn- und Festtagen sich gefallen lassen müssen, noch 10 Minuten auf das Hinzukommen mehrerer Fahrgäste zu warten. Wollen sie dies nicht, so müssen sie für soviel Personen bezahlen, als der Wagen normirt ist. Verweigert ein Wagenführer unter irgend einem Vorwande die ihm angetragene Fuhre, so hat er nicht nur zwangsweise Entfernung vom Halteplatze, sondern ausserdem noch Bestrafung nach den im § 35. des Reglements angedeuteten Sätzen zu gewärtigen.

7. (zum § 34. a) Die gänzliche Ausschließung eines Fuhrherrn vom Fuhrbetriebe erfolgt, wenn derselbe als Wagenführer in Gemäßheit des § 37., nicht des § 36., zu bestrafen ist.

8. Die oben zu 5. vorgeschriebenen neuen Fahrpreise treten sogleich mit dem Erscheinen dieser Bekanntmachung in Kraft. Hinsichtlich der übrigen unverändert gebliebenen, oder in Vorstehendem abgeänderten Bestimmungen des Reglements vom 1. Juli d. J. wird der Ausführungs-Termin bis zum 1. November d. J. ausgesetzt. Wer also vom 1. November ab ein öffentliches Thor-Fuhrwerk unter den reglementsmäßigen und den obigen Bedingungen aufstellen will, hat die Erlaubniß dazu bei der Polizei-Behörde schleunigst nachzusuchen und im Unterlassungsfalle, oder wenn er damit zögern sollte, so daß die vorschriftsmäßige Prüfung des Fuhrwerks nicht so schnell erfolgen kann, es sich selbst beizumessen, wenn ihm die Aufstellung des Fuhrwerks am 1.

November nicht gestattet werden kann und er vom Halteplatz fortgewiesen werden muß.

Zur Erleichterung der Anmeldungen können diese in der Woche vom 5ten bis 10ten k. M., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, auch mündlich im Polizei-Sicherheits-Bureau geschehen.

Danzig, den 29. September 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

3. Der Kaufmann Herrmann Theodor Brinkmann und dessen verlobte Braut Emilie Friederike Focking, haben durch einen am 4. September c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Daß der hiesige Bäckermeister August Tarrach und dessen Braut Elisabeth geb. Kuhn vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 27. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 28. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Bei der hiesigen Elementar-Schiffahrts Schule, soll für den Wintersemester 1846/47 ein Aufwärter angestellt werden, wozu sich versorgungsberechtigte Invaliden, bis zum 3. October c. bei mir, im Lokale der Königlichen Navigations-Schule hieselbst, melden können.

Danzig, den 29. September 1846.

F. Domke.
Navigations-Lehrer.

Avertissement.

6. Unser Bedarf an Schmiedeeisen und englischen Steinkohlen für das Jahr 1847. soll im Wege der Submission dem Mindestfordern zur Lieferung übertragen werden; Lieferungslustige werden demnach eingeladen die Bedingungen und Abnahme-Vorschriften in den gewöhnlichen Dienststunden des Vor- oder Nachmittags in unserm Geschäfts-Lokale Hünergasse No. 323. einzusehen, und ihre schriftlichen, versiegelten, auf der Adresse mit dem Vermerk

„Submission auf Schmiedeeisen, oder auf Steinkohlen" versehene Gebote bis spätestens zum 8. November c. an uns einzureichen. Der Termin zur Eröffnung der eingegangenen Submissionen ist auf den 9. November c und zwar für das Eisen um 9 Uhr, für die Kohlen um 10 Uhr. festgesetzt.

Danzig, den 28. September 1846.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Todesfälle.

7. Das am 29. 12½ Mittags sanft erfolgte Dahinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters, des Königlichen Lieutenannts und Rechnungsführers, im 4. In-

fanterie-Regiment, Ludwig Birkholz im 41sten Lebensjahre, an einer Leberkrankheit, zeigen Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bittend, tief betrübt an

die Hinterbliebenen.

8. Heute Nacht 2 Uhr starb unser innigst geliebter Sohn Paul im 3ten Lebensjahre am Scharlachfieber. Diesen schmerzlichen Verlust melden, um stille Theilnahme bittend, A. W. Borowski

Danzig, den 30. September 1846. und Frau.

Verbindung.

9. Neu Vermählte:

Eugen Lengnich,

Mathilde Lengnich geb. Stäbel.

Danzig und Tapiau, den 23. September 1846.

Literarische Anzeigen.

10. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, in Danzig, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

M. Rosenmüller's

Mitgabe für das ganze Leben

beim Ausgange aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt. Dreizehnte Auflage. Durchgesehen von Chr. Niemeyer, Pfarrer zu Dedeleben bei Halberstadt. Pracht-Ausgabe mit 6 schönen Stahlstichen und eleg. gebunden in 8. Preis 1 rtl.

Gewöhnliche Ausgabe mit 2 Stahlstichen br. a ⅔ rtl.

Leitsterne für das Familienleben

oder Erbauung und Belehrung im Hause. Mit 1 Titelk. Herausgegeben von Mag. Ludwig Würkert, Oberpfarrer in Zschoppau. 512 Seiten in 8.

Mit 1 Stahlstich. Eleg. carton. Preis 20 sgr.

11. In der Hallberger'schen Verlagshandlung in Stuttgart ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt 432. zu haben:

Klavierschule für Kinder,

mit besonderer Rücksicht auf einen

leichten und langsam fortschreitenden Stufengang

bearbeitet

von

Heinrich Reiser.

Zweite durchgesehene Auflage.

Mit einem Vorworte

von

G. Schilling.

Erste Abtheilung.
10¼ Bogen. Preis 25 sgr. oder 1 fl. 30 kr.
Zweite Abtheilung.
15 Bogen. Preis 1 rtl. oder 1 fl. 45 kr.

Die nach kaum 3 Monaten nöthig gewesene zweite Auflage spricht am besten für die Vortrefflichkeit dieses Werkchens, das, nach all den günstigen Urtheilen die vielseitig darüber ausgesprochen wurden, seinem Zweck auf's Vollkommenste entspricht, und in jeder Hinsicht die zweckmäßigste Schule für alle Anfänger im Clavierspiel ist.

Anzeigen.

12. Bei ihrer Abreise nach Braunsberg empfehlen sich ihren Freunden und Bekannten ergebenst. Jaster und Frau.

Danzig, den 29. September 1846.

13. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior, Langenmarkt 431.

14. Das Winter-Lokal der Ressource zum freundschaftlichen Verein wird Freitag, den 2. October, bezogen.

Der Vorstand.

15. **Zum Schluß der Garten-Konzerte im Hotel Prinz von Preußen**

heute Donnerstag, den 1. October,

Großes Konzert und Schlachtmusik

bei erleuchtetem Garten und bengalischen Flammen.
Anfang des Konzerts 5 Uhr, Anfang der Schlachtmusik 8 Uhr.

16. **Das Atelier für Daguerréotyp-Portraits von** Trescher, Heil. Geistg. 1006., Ziegeng. vis à vis, ist täglich von 9—4 Uhr geöffnet.

17. Eine nicht meublirte Wohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Burschenstube u. sonstigem Zubehör, in der Nähe des hohen Thores gelegen, wird sogleich gesucht. Adressen hierauf sind in der blanken Hand auf dem Holzmarkt abzugeben.

18. Heute Abend saurer Klops und Bratklops am Frauenthor in den 2 Flagg.

19. Ein Hauslehrer wird in der nächsten Umgegend Danzigs gesucht. Näheres Pfefferstadt 193.

20. Für rohen Talg zahlt die höchsten Preise O. Fichtner Heil. Geistg. 1000.

21. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat d. Maler- u. Lackir-Geschäft zu lernen, kann sich melden Fleischergasse No. 77.

22. Ein tafelförmiges Forte-Piano von 6 Oct. ist Johannisg. 1331. zu verm.

23. Lokal-Verlegung des **Wiener Caffee-Hauses** nach der **Wollwebergasse 1984.** den 1. October. **J. D. Kreiss.**

24. **Gewerbebörse**

Heute Donnerstag d. 1 October

Ueber Zweck und Wesen der Stenographie, Vortrag gehalten vom Herrn Lehrer Radde, dann freie Discussion über städtische Angelegenheiten.

25. Ein junges Windspiel, gelb, mit weiß. Bauch u. Pfoten hat sich Montag Abend verlaufen. Angem. Belohn. dem, der es Böttchergasse № 256. abgiebt.

26.

1 Thaler Belohnung

dem Ueberbringer eines abhänden gekommenen schwarzseidenen Regenschirms mit einem eisernen Stock; es befinden sich daran 3 Perlmutterknöpfe und 1 schwarzer zum Zuknöpfen. Malergasse No. 383. abzugeben.

27. **Wir erlauben uns den Empfang** unserer auf der Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren hiedurch anzuzeigen.

Gebrüder Wulckow,
marchand tailleurs

28. Heute zum Abendessen Kabilliau und Bierkarpfen bei
Leverenz Vorstädtschen Graben 2062.

29. Wir machen hiemit die ergebene Anzeige, daß wir zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums eine **Watten-Niederlage** aus unserer Fabrik dem Herrn F. S. Schwander, Glockenthor 1974. zu denselben Preisen als in unserer Behausung übergeben haben, woselbst Bestellungen en gros für uns entgegengenommen und auf das pünktlichste ausgeführt werden.

B. G. Specht & Co.

30. **In der Wollen- und Schönfärberei, Tuch-Appreteur- und Decateur-Anstalt**, Goldschmiedegasse 1094., werden alle Gattungen getrennte u. ungtrennte, wollene und halbwollene, Kleidungsstücke in Tuch, Merino, Kammlot, Mußlin de Laine u. s. w. in allen Couleuren gefärbt u. appretirt, für deren Aechtheit u. Schönheit ich garantire. Herren- u. Damenkleider, Umschlagetücher, Tischdecken, Teppiche, mit Gold, Silber, Seide gestickte und bedruckte werthvolle Gegenstände werden von allen Flecken gereinigt u. ohne Zerstörung der Farbe gewaschen, sowie auch neues Tuch gekrumpft und decatirt. Busse, Färber,
Tuch-Appreteur und Decateur.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 229. Donnerstag, den 1. October 1846.

31. Eine anständige Kaufmanns-Wittwe zwischen 30 und 36 Jahren, welcher es jetzt an den nöthigen Mitteln mangelt sich zu ernähren, wünscht eine ihrem Stande entsprechende Anstellung oder Beschäftigung. Adressen unter X. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

32. Donnerstag, den 1. October c.,
musikalische Abend-Unterhaltung in der Ressource „Einigkeit."
Der Vorstand.

33. Ein mahagoni Flügel von $6\frac{1}{2}$ Octaven ist zu vermiethen Poggenpfuhl 357.

Vermiethungen.

34. Breitg. No. 1195. sind 3 und 4 Zimm zu Michaeli auch gleich zu verm.

35. Breitgasse 1192. ist 1 meubl. Hangest. n. Kabinet zu vermiethen.

36. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. sind 2 Zimmer mit Meubeln sogleich an einzelne Personen zu vermiethen.

37. Wegen Versetzung des Herrn Regierungsrath v. Eichdorf ist das Haus Sandgrube No. 466., bestehend in einem Saale, zehn Stuben, Küche, Boden, Keller, Apartement, nebst Garten von Ostern k. J. ab anderweitig zu vermiethen. Näheres am Schießgarten bei Briese.

38. Eine Stube mit Meubeln ist zu vermiethen Breitgasse No. 1041.

39. Breitgasse ist 1 Stube mit Zubehör zu vermiethen. Zu erfr. Tobiasg. 1855.

40. Scharrmachergasse 750. ist eine Stube mit Meubeln gleich zu vermiethen.

41. Eine Untergelegenheit ist zu vermiethen u. sogl. zu bez. Sandgrube 440.

Auctionen.

42. Freitag, den 2. October c., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause Fischmarkt No. 1597. folgende vorzüglich erhaltene Mobilien öffentlich versteigert werden:

2 gr. Spiegel, 1 mahag. Cylinder-Bureau, 1 Servante, 1 Schreibsecretair, 2 Sophas, 1 Chiffoniére, Spiel-, Sopha- und Nähtische, dito Stühle, gestrichene Schränke, Bettgestelle, Kommoden, Waschtisch, 1 Parthie Haus- und Küchengeräthe und sonstige nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. Freitag, den 2. October c., Vormittags 10 Uhr, soll auf gerichtliche Verfügung das nach dem „goldenen Löwen" in Langefuhr Gebrachte: 1 Billard, einige Spinde, Bettgestelle, Wanduhren, einige Kleider ꝛc. — gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. **Universal-Glanz-Wichse**
von G. Fleetwordt in London, die das Leder bei einem tiefschwarzen schönen Glanz ganz vorzüglich conservirt, in Krucken a 5 Sgr. und 2½ Sgr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

45. Töpfergasse No. 73. ist eine Wachtelhündin zu verkaufen.

46. Näthlergasse 416. sind 6 Rohrstühle, Bettschirme, billig zu verkaufen.

47. Langgarten No. 217. werden Bergamotten und Gronkauer zu billigen Preisen verkauft; auch ist daselbst engl. Gras, engl. Moos, die Elle 2 Sgr., und Aurikeln, das Schock 3 Sgr., zu haben.

48. Ein kl. nussbaum. Eckglassp., 1 pol. Kommode, 1 Clavier zum Lernen ist billig Frauengasse No. 374. zum Verkauf.

49. Curiker, Chronik von Danzig ist Jopeng. 560. für 4½ rtl. zu verkaufen.

50. **Frische grüne Pommeranzen** erhält man billigst bei Bernhard Braune.

51. Ein Pianoforte von 6 Oct. ist z. verk. an d. gr. Mühle 350.

52. Guter saurer Kumst ist zu haben Ankerschmiedegasse 181.

53. Ein braunes Wagenpferd, Wallach, 6 Zoll hoch, steht am Donnerstag, den 1. und Freitag, den 2. October, Vormittags, im Stall Hundegasse 307. zum Verk.

54. Tagnetergasse 1311. stehen 12 birkene, polirte Rohrstühle zum Verkauf.

55. **Sehr schöner** versüßter **Kirschsaft** zu 6 sgr., **Himbeersaft** zu 7 sgr, vorzüglich zu Soucen sich eignend, sowie fein **Magen-Elixir,** besonders ausgezeichneter Liqueur à 8 Sgr. die Flasche, zu haben Holzmarkt No. 1. im Zeichen des Holländers.

56. Die **Bonbon-Fabrik v. A. Lindemann,** Breit- u. Zwirng. Ecke 1149., empfiehlt ihre **schleimlös. Brust-, Malz-, Mohrrüben-,** Citronen-, Chokoladen-, Himbeer-, Rosen-, Kinderbonbons 10 sgr. U, Kugel- u. feinste Vanille-Bonbons 12 sgr. U.

57. Extra feine **Rasirmesser** u. Patent-**Streichriemen** empfehlen in großer Auswahl Meding & Seemann 1. Damm 1128.

58. Erdbeermarkt 1345. sind wegen Ortsveränderung birkene und mahagoni Meubeln zu verkaufen.

59. Ein Sopha, durchweg mit Pferdehaar gestopft, ein nußbaum. Kleiderschrank, Meisterstück, u. ein Spiegel, sind Pfefferstadt No. 132. zu verkaufen.